

ACTA COLLEGII HISTORIAE URBANAE  
SOCIETATIS HISTORICORUM INTERNATIONALIS

# ELENCHUS FONTIUM HISTORIAE URBANAE

QUEM EDENDUM CURAVERUNT

C. VAN DE KIEFT ET J. F. NIERMEIJER †

VOLUMEN PRIMUM

SINGULAS PARTES EDIDERUNT

B. DIESTELKAMP, M. MARTENS

C. VAN DE KIEFT, B. FRITZ

LEIDEN  
E. J. BRILL  
1967

WERKE DER KOMMISSION FOR STÄDTEGESCHICHTE DES  
INTERNATIONALEN HISTORIKERVERBANDES

TRAVAUX DE LA COMMISSION INTERNATIONALE  
D'HISTOIRE URBAINE

International Bibliography of Urban History. Denmark-Finland-Norway-Sweden.  
Edited by the Swedish Institute for Urban History, University of Stockholm. A.  
Bonniers, Stockholm, 1960.

Paul Guyer, Bibliographie der Städtegeschichte der Schweiz. Verlag Leeman, Zürich,  
1960 (Schweizerische Zeitschrift für Geschichte, Beiheft 11).

Bibliographie d'Histoire des Villes de France, préparée par Philippe Dollinger et  
Philippe Wolff, avec la collaboration de M<sup>me</sup> Simone Guenée. Klincksieck, Paris, 1967.

Copyright 1967 by E. J. Brill, Leiden, Netherlands

All rights reserved. No part of this book may be reproduced  
or translated in any form, by print, photoprint, microfilm or  
any other means without written permission from the publisher

PRINTED IN THE NETHERLANDS

## VORWORT

Am Historikertag in Rom wurde beschlossen innerhalb des Internationalen Historikerverbandes eine besondere 'Arbeitsgruppe für Städtegeschichte' zu bilden und Professor Hermann Aubin in Freiburg i.Br. mit deren Leitung beauftragt. Es gelang, aus den meisten Ländern Westeuropas in der Stadtgeschichtsforschung erprobte und aktive Forscher zur Mitarbeit zu gewinnen. Seither hat sich die Arbeitsgruppe alljährlich zu einer mehrtägigen Sitzung zusammengefunden und zwar abwechselnd in den verschiedenen europäischen Ländern, um die Möglichkeiten der inter-nationalen und vergleichenden Städteforschung zu erörtern. Berichte über die Lage der Städteforschung in den einzelnen Staaten, Vorträge über wichtige Sachfragen, Einführungen in das Städtewesen des Tagungsbereiches, regelmäßig auch durch Exkursionen, und schließlich die persönliche Fühlungnahme unter den europäischen Städteforschern sollten dazu dienen. Von Anfang an nahm man darüber hinaus jedoch als eigentliche Aufgabe die Schaffung von Hilfsmitteln für die gesamteuropäische Städteforschung in Aussicht. Drei Arbeitsvorhaben haben die Arbeitsgruppe regelmäßig beschäftigt:

1. Eine *internationale Bibliographie der Städtegeschichte*, gegliedert länderweise in selbständigen Heften oder Banden. Darin soll all das nachgewiesen werden, was zum Studium der Städtegeschichte eines Landes wichtig erscheint.

Von dieser Bibliographie erschien 1960 unter der Leitung von Professor Folke Lindberg in Stockholm ein Heft für Skandinavien mit 73 Seiten und 477 Nummern.<sup>1</sup> Ebenfalls 1960 erschien das Heft Schweiz von Paul Guyer mit 70 Seiten und 763 Nummern.<sup>2</sup>

Jetzt steht der Band Frankreich mit 800 Seiten und über 10000 Nummern vor dem Druck und ein Band Deutschland ist ebenfalls weit vor-geschritten.

2. Ein *Typenatlas des europäischen Städtewesens*, gleichfalls nach Ländern gegliedert. Dafür liegt seit drei Jahren eine Probekarte des holländischen Teils über die Stadt Schoonhoven, bearbeitet von Dr. Visser in Delft vor, dazu neuestens das Probeblatt Salisbury des englischen Teils. In diesen beiden Ländern sind die Atlasarbeiten am weitesten vorangekommen.

<sup>1</sup> International Bibliography of Urban History. Denmark-Finland-Norway-Sweden.

Swedish Institute for Urban History. University of Stockholm. 1960.

<sup>2</sup> Bibliographie der Städtegeschichte der Schweiz. Verlag Leemann, Zürich 1960

3. Eine Sammlung der *Urkunden zur Frühgeschichte der europäischen Stadt (bis 1250)* ; auch diese nach Ländern gegliedert und auf etwa 3 ansehnliche Bände berechnet.

Von diesem dritten Unternehmen der 'Arbeitsgruppe für Städtegeschichte', seit dem Kongress in Wien 'Kommission für Städtegeschichte des Internationalen Historikerverbandes', kann jetzt der erste Band vorgelegt werden. Er ist in seinen Grundlinien und seinem Aufbau von der Kommission in ihren Sitzungen durchberaten worden und hat dann unter der Leitung von Professor Niermeyer und Professor van de Kieft, beide in Amsterdam, Gestalt angenommen. Leider hat Prof. Niermeyer das Erscheinen des Bandes nicht mehr erlebt, sodass die Kommission ihm nur hier ihren herzlichen Dank aussprechen kann. Die Kommission schuldet auch dem Verlage Brill in Leiden für die bereitwillige Übernahme des Verlags grossen Dank.

Die Anregung zu dieser Urkundensammlung bot ursprünglich die vielbenutzte Auswahl von 'Urkunden zur städtischen Verfassungsgeschichte' des Rechtshistorikers F. Keutgen, erschienen in Berlin 1901. Wie dieses deutsche Vorbild, der 'Keutgen', soll das Werk für ganz Europa die entscheidenden Urkunden zur Stadtgeschichte zunächst einmal für die frühe Zeit bis 1250 im Wortlaut zugänglich machen. Es soll damit eine Quellengrundlage für die vergleichende Städteforschung geschaffen werden.

Der europäischen Vielfalt wird wie bei allen Arbeiten der Kommission für Städtegeschichte durch die Aufteilung in selbständige Länderabschnitte Rechnung getragen. Diese Länderteile sind einheitlich geplant, richten sich jedoch jeweilen nach den besondern Gegebenheiten jedes einzelnen Landes. So erschien es z.B. notwendig, für Skandinavien die zeitliche Grenze bis 1300 zu erstrecken, da die Überlieferung hier wesentlich später einsetzt als etwa in Südeuropa. Bei der Fülle des Stoffes war es unumgänglich, sich auf eine Auswahl des Wesentlichsten zu beschränken. Für diese Auswahl sind die Verfasser der einzelnen Länderteile verantwortlich, die sich übrigens untereinander so gut wie möglich verständigt haben. Ihnen allen ist die Kommission zu Dank verpflichtet.

Für die Fortsetzung sind die Arbeiten in verschiedenen Ländern in vollem Gang. Wir hoffen sie in absehbarer Zeit vorlegen zu können.

Aarau (Schweiz),  
den 1. September 1966.

Der Präsident der Kommission  
für Städtegeschichte des Inter-  
nationalen Historikerverbandes

Hektor Amman

# CONTINET HOC VOLUMEN

## QUELLENSAMMLUNG ZUR FRUHGESCHICHTE DER DEUTSCHEN STADT

(bis 1250)

bearbeitet von

B. DIESTELKAMP

p. 1

## RECUEIL DE TEXTES D'HISTOIRE URBAINE BELGE DES ORIGINES AU MILIEU DU XIII<sup>E</sup> SIECLE

presente par

MA MARTENS

p. 279

## RECUEIL DE TEXTES D'HISTOIRE URBAINE NÉERLANDAISE DES ORIGINES AU MILIEU DU XIII<sup>E</sup> SIECLE

presente par

C. VAN DE KIEFT

p. 405

## QUELLENSAMMLUNG ZUR FRUHGESCHICHTE DER SKANDINAVISCHEN STADT

(bis 1300)

bearbeitet von

BA FRITZ

p. 505

WORTREGISTER

p. 579

ORTSNAMENREGISTER

p. 611